



Fraktionserklärung vom 28. September 2016

Unhaltbare Zustände auf dem Koch-Areal - jetzt muss gehandelt werden!

Seit dem 07. Mai 2013 wird das Koch-Areal in Zürich Altstetten besetzt. Lange Zeit konnte man mit einem gewissen Verständnis diese Situation wohl mehr schlecht als recht über sich ergehen lassen und war bereit, sie zähneknirschend hinzunehmen. Allerdings haben sich die unhaltbaren und unzumutbaren Zustände in den vergangenen Monaten so zugespitzt, dass sie für uns nicht mehr tolerierbar sind. Daher fordert die CVP-Fraktion den Stadtrat auf, endlich eine realistische Beurteilung des Sachverhalts vorzunehmen und konsequent zu handeln. Die Zeit ist reif! Die Besetzung des Kochareals ist umgehend zu beenden. Ob der Stadtrat zuvor aus taktischen Gründen den Besetzern ein letztes Ultimatum stellen will, bleibt ihm überlassen.

Offensichtlich glauben die Besetzer, sie würden über dem Gesetz stehen und könnten sich alles erlauben. Sie veranstalten eine Party nach der anderen und verhalten sich rücksichtslos und egoistisch. Die Besetzer führen den Stadtrat seit längerer Zeit an der Nase herum und halten sich an nichts mehr. Sie sind regelrecht ausser Rand und Band.

Auch in der Stadt Zürich gelten Rechtsnormen und Gesetze, an welche sich die Bürger zu halten haben. Wer gegen diese verstösst, wird entsprechend zur Rechenschaft gezogen. Dieser Grundsatz gilt in dieser Stadt für alle - auch für die Besetzer des Koch-Areals. Die Rechtsgleichheit ist ein hohes Gut, eine tragende Säule des Zusammenlebens und auch in der Verfassung verankert. Sie wird aber gerade im Falle der Besetzung des Koch-Areals offensichtlich ad absurdum geführt. Der Stadtrat muss diese inakzeptable Toleranz gegenüber den Besetzern endlich aufgeben. Die stadträtliche Laisser-Faire-Politik führt sonst zu einem irreparablen Imageverlust für die Stadt Zürich.

Erlauben Sie uns ein aktuelles Zitat: «Es gibt Situationen, in welchen man nicht mehr überlegen kann, sondern handeln muss. (...) Echte Klasse zeigt sich beim Umgang mit Fehlern.» Diese Ausführungen wurden gestern Nachmittag an der Vereidigungsfeier der neuen Stadtpolizisten von Stadtrat Dr. Richard Wolff, Vorsteher des Polizeidepartements der Stadt Zürich, vor breitem Publikum geäussert. Wir stimmen seinen Aussagen völlig zu und fordern den Polizeivorsteher auf, endlich zu handeln. Denn wie gesagt: «Echte Klasse zeigt sich beim Umgang mit Fehlern.» Wir rufen den Gesamtstadtrat und die direkt verantwortlichen Stadträte auf: Beenden Sie dieses Trauerspiel und räumen Sie das Koch-Areal - je schneller desto besser!

Auskünfte

- Markus Hungerbühler, Gemeinderat, Mitglied SK PD/V und Parteipräsident CVP Stadt Zürich – 078 717 17 77
- Karin Weyermann, Gemeinderätin und Fraktionspräsidentin – 079 456 19 37

Veröffentlicht am 28. September 2016